



Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, leistet weltweit Not- und Katastrophenhilfe und stärkt besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen in ihrer Entwicklung, ob Kinder und Jugendliche, alte, kranke oder behinderte Menschen. So unterstützt Caritas international zahlreiche Projekte für Straßenkinder, ehemalige Kindersoldaten und Aidsweisen, fördert die Inklusion von Menschen mit Behinderung und baut Netzwerke der häuslichen Pflege von alten und kranken Menschen auf.

Caritas international muss keine Helfer in Krisengebiete einfliegen – sie sind schon vor Ort. Gerade in Katastrophen ist die weltweite Partnerstruktur mit mehr als 160 nationalen Caritas-Organisationen von unschätzbarem Wert. Als Fachkräfte genießen die einheimischen Mitarbeitenden großes Vertrauen und kennen die Lage vor Ort. Sie sorgen dafür, dass die Hilfe bei den Bedürftigsten ankommt, unabhängig von Religion, Hautfarbe, Nationalität und Weltanschauung.

Es ist der ausdrückliche Auftrag der Caritas, Solidarität und soziale Gerechtigkeit in der Welt zu verbreiten. Der Deutsche Caritasverband mit seinem Hilfswerk Caritas international will mithelfen, eine Welt zu gestalten, in der die unantastbare Würde des Menschen an erster Stelle steht. Deshalb kämpft er weltweit gegen Diskriminierung, Gewalt, Intoleranz und Armut.

So kommt Ihre Hilfe an:

Spendenkonto 202
Bankleitzahl 660 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: **Schauinslandkönig 2014**
IBAN Nr.: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC-Nr.: BFSWDE33KRL

Haben Sie noch Fragen?

Mehr Informationen finden Sie auf
www.caritas-international.de
oder wenden Sie sich direkt an:

Caritas international

Karlstraße 40 · 79104 Freiburg
Tel: 0761/200-288
Fax: 0761/200-730
contact@caritas-international.de

Schauinslandkönig 2014



Demokratische Republik Kongo

Bergauf für Kindersoldaten



Schauinslandkönig 2014



Die Narben am Körper sind Fenster zu den seelischen Traumata der Kindersoldaten.



Die Aufarbeitung der schrecklichen Erlebnisse braucht viel Zeit, Vertrauen und Geduld.



In den Demobilisierungszentren erfahren die Kinder soziale Nähe und lernen, diese wieder zuzulassen.



Mit offenen Händen empfangen die Helfer jedes Kind, um ihm Schutz und Wärme zu geben.

Caritas international beim Schauinslandkönig 2014

Auch beim diesjährigen Schauinslandkönig am 03. August 2014 wird wieder ein Team von Caritas international an den Start gehen. Die rund 30 Teilnehmenden stürmen den Gipfel des Freiburger Hausberges und sammeln auf diesem Wege Spenden für die Hilfsprojekte von Caritas international, dem Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes. Schweiß und Spenden fließen in diesem Jahr zugunsten eines Projektes zur Wiedereingliederung von Kindersoldaten in der Demokratischen Republik Kongo.

Ohnen Waffen in die Zukunft

Seit mehr als 14 Jahren setzt sich die Caritas Goma für ehemalige Kindersoldaten im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo ein. Sie wirbt Kindersoldaten aus den verschiedenen Armeen und Milizen in der Konfliktregion ab, versorgt sie medizinisch und psychologisch, gibt ihnen zu essen und unterrichtet sie, um ihnen neue Lebenspers-

pektiven zu eröffnen. Seit Beginn des Projekts konnte die Caritas Goma mit der finanziellen Unterstützung von Caritas international rund 7.000 ehemalige Kindersoldaten bei ihrer

Die Situation im Kongo

- Trotz beträchtlicher Ressourcenvorkommen ist die Wirtschaft des Landes durch Massenarbeitslosigkeit, einen desolaten Zustand der Verwaltungs- und Infrastrukturen, extreme Außenverschuldung und einen hohen Bedarf an Nahrungsmittelimporten gekennzeichnet.
- Der Osten des Kongos ist politisch besonders instabil. Rebellen Gruppen und Milizen bekriegen sich gegenseitig, verschleppen Kinder, plündern und vergewaltigen. In den häufig von Rebellen kontrollierten Rohstoffminen herrschen sklavenähnliche Arbeitsbedingungen.

Wiedereingliederung in die Gesellschaft begleiten. Die meisten von ihnen werden in ihre Familien und Dörfer reintegriert.

Der lange Weg der Kindersoldaten

In den Demobilisierungszentren der Caritas Goma erfahren die ehemaligen Kindersoldaten, dass andere Kinder ebenso schmerzvolle Erfahrungen gemacht haben wie sie: Mädchen wie Jungen, die zu Kriegsopfern wurden. Schritt für Schritt lernen die Kinder ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Die Betreuerinnen und Betreuer begegnen den Kindern auf Augenhöhe und versuchen so das Vertrauen der Kinder zu gewinnen, damit sie lernen, sich zu öffnen. Der Tagesablauf in den Übergangszentren für ehemalige Kindersoldaten ist straff organisiert. Die Kinder sollen sich wieder an ein geregeltes Leben gewöhnen, eine Schule besuchen und kleinere Aufgaben übernehmen. Sie arbeiten auf dem Feld und lernen, wie man Gemüse und andere Grundnahrungsmittel anbaut. Jedes Kind erhält ein Tier – einen Hasen, ein Huhn oder ein Ferkel – für das es Verantwortung übernimmt und womit es gleichzeitig Grundkenntnisse über die

Kleinviehzucht erlernt. Für die Kinder, die noch im schulpflichtigen Alter sind, zahlt die Caritas Goma das Schulgeld. Den Jugendlichen, die bereits aus dem Schulalter heraus sind, hilft man dabei, sich in kleinen Gruppen gegenseitig zu unterstützen und auch unter normalen Marktbedingungen dauerhaft ihren Lebensunterhalt verdienen. Dabei stehen allen Kindern Sozialarbeiter, Ärzte und Landwirte beratend und begleitend zur Seite.

Rückkehr ins zivile Leben

Ziel der Hilfen ist es, die ehemaligen Kindersoldaten wieder in ihre Familien und ihre Dorfgemeinschaften einzugliedern, damit sie ein gewaltfreies und ihrem Alter entsprechendes Leben führen können. Mit der Unterstützung der Demobilisierungszentren gelingt es den meisten Kindern, trotz bleibender seelischer Narben, in ihr früheres Leben zurück zu finden und sich einen Teil ihrer Kindheit zu bewahren.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Caritas international die Not ehemaliger Kindersoldaten im Kongo zu lindern und ihnen einen Neuanfang zu ermöglichen!